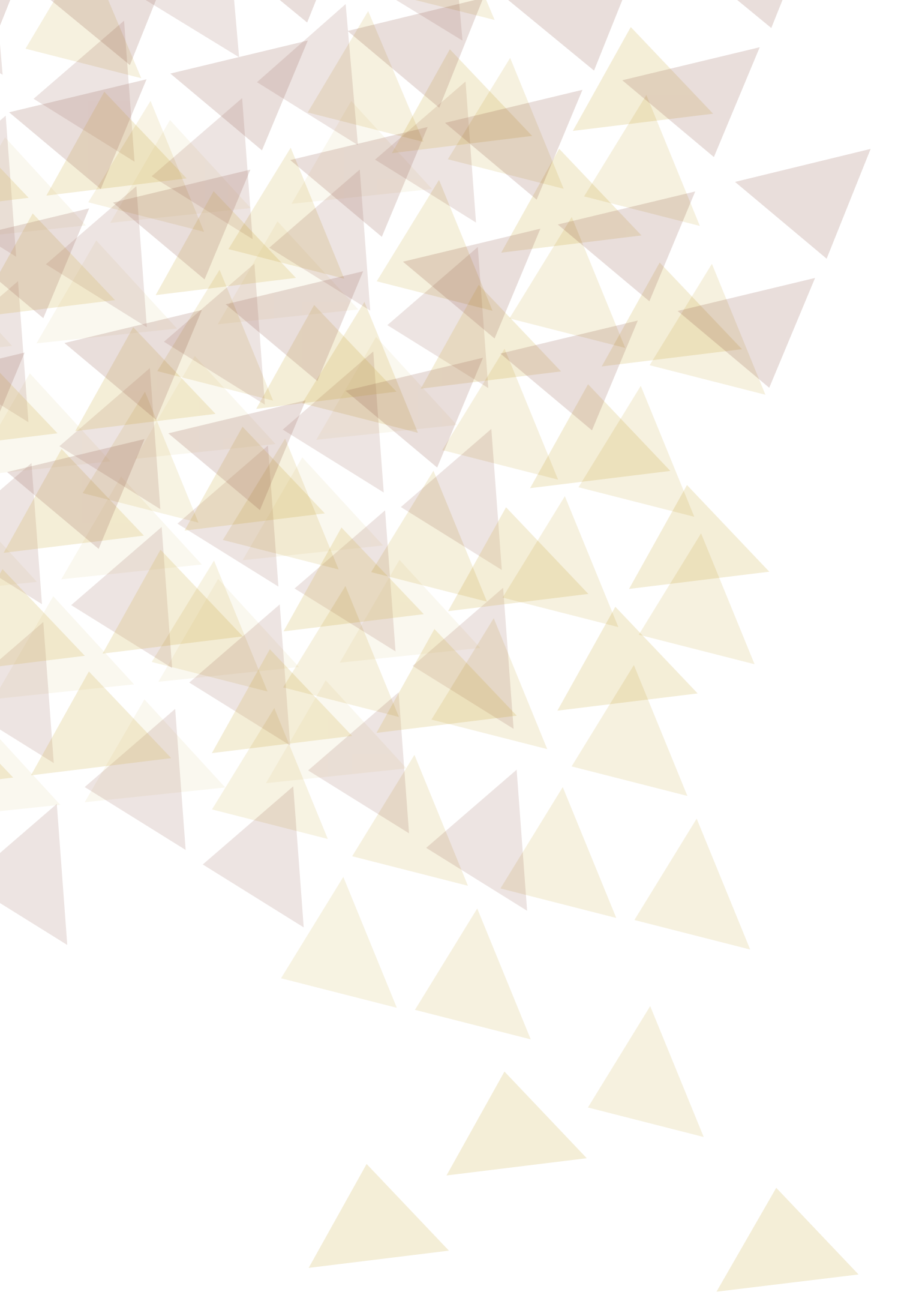




GESCHÄFTSBERICHT
2017



INHALT

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN	5
GEDANKEN DES DELEGIERTEN	6
JAHRESRÜCKBLICK DES DIREKTORS	8
JAHRESRECHNUNG	11
ORGANIGRAMM	12
FACTS & FIGURES	14
BILANZ	16
ERFOLGSRECHNUNG	18

ZERTIFIKAT ■ CERTIFICATE ■ 認 證 證 書 ■ CERTIFICADO ■ CERTIFICAT ■ CERTIFICATE ■ ZERTIFIKAT



ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH
bescheinigt, dass das Unternehmen



Klinik Pyramide am See AG
Bellerivestrasse 34
8034 Zürich
Schweiz

für den Geltungsbereich

operative Privatklinik im Belegarztsystem

ein Qualitätsmanagementsystem
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. **707073029**,
wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 9001:2015

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig vom **18.10.2017** bis **17.10.2020**.

Zertifikat-Registrier-Nr.: **12 100 54717 TMS**.

M. Wegmann

Product Compliance Management
München, 23.10.2017



VORWORT DES VERWALTUNGS- RATSPRÄSIDENTEN

Es freut mich, Ihnen den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2017 zu präsentieren. Wir blicken auf ein durchaus attraktives Jahr zurück. Wir konnten uns gegenüber dem Vorjahr verbessern und erzielten dank einer Zunahme der Fälle und einer höheren Auslastung des OP-Betriebs im Haus zur Pyramide mit knapp 3 Mio. Franken einen ordentlichen Betriebsgewinn.

Der Patientenmix hat sich dabei kaum verändert. Erfreulich ist das Wachstum bei den ausländischen Patienten, welche die Klinik Pyramide aufgrund ihres ausgezeichneten Rufes auswählen und weiterempfehlen. Der Eingriffsmix präsentiert sich mit leichten Schwankungen innerhalb der einzelnen Fachgebiete ebenfalls stabil.

Es ist der Klinik Pyramide trotz einer weiteren Verschärfung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und mehr Konkurrenz in sämtlichen Fachgebieten gelungen, ihre Nischenposition zu behaupten. Dies bestätigt uns in unserem Bestreben nach Unabhängigkeit, unserer Innovationskraft und unserem Qualitätsanspruch. Hinsichtlich Qualität haben wir übrigens 2017 einen weiteren Höhepunkt erreicht: die Zertifizierung nach ISO 9001:2015.

Ich danke im Namen des Verwaltungsrats der Geschäftsleitung, dem Management-Team und allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und die hohe Loyalität. Ein spezieller Dank geht auch an unsere Belegärzte: Mit vielen von ihnen pflegen wir seit Gründung der Klinik eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Einige sind inzwischen in den verdienten Ruhestand getreten und haben ihre Praxis an ebenso tüchtige Nachfolger weitergegeben. Wir hoffen, weiterhin auf eine liberal eingestellte Ärzteschaft zählen zu dürfen. Denn nur wenn Vertragsspital und Belegarzt Hand in Hand gehen, wird die private Medizin erfolgreich bestehen können.

Ihr Verwaltungsratspräsident



Dr. iur. Beat Badertscher

GEDANKEN DES DELEGIERTEN

Das letzte Abstimmungsergebnis bezüglich der Fernseh- und Radiofinanzierung zeigt, dass über 70 Prozent der stimmenden Bevölkerung geschützte Werkstätten befürworten. Dies, obwohl viele der Ansicht waren, dass das Angebot der SRG kein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweise. Umfragen zufolge hätte eine weitere Abstimmung über eine Reduktion der Gebühren und eine bessere Verteilung der Einnahmen auf private Anbieter durchaus eine reelle Chance. Nichtsdestotrotz zeigen schon heute einige kleine private Fernseh- und Radiosender, dass man sich auch ohne Zwangsgebühren behaupten kann, wenn man wirtschaftlich mit den Ressourcen umgeht und ein marktorientiertes Angebot bereitstellt.

Im Gesundheitswesen ist das Missverhältnis zwischen den geschützten, subventionierten Werkstätten und den privaten, unabhängigen Anbietern noch viel grösser. Dies ist erstaunlich, sollte dem Gesundheitswesen doch ein höherer Stellenwert beigemessen werden als der Informations- und Unterhaltungsindustrie. Schliesslich braucht jeder Mensch neben Nahrung und einem Dach über dem Kopf eine gut funktionierende medizinische Versorgung. Dass hierfür nicht mehr unternommen wird, ist bedenklich.

Es ist tatsächlich die Aufgabe des Staates, eine minimal notwendige Versorgung für alle Menschen in diesem Land sicherzustellen. Darüber hinaus ist es jedoch legitim, dass für Menschen, die sich ein massgeschneidertes, auf ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichtetes Angebot wünschen, auch eine entsprechende Auswahl besteht. Zum Glück gibt es dieses Bedürfnis und einen relevanten Markt für die private Medizin. Ginge es nach den Planwirtschaftsideologen, wäre die unliebsame private Konkurrenz bereits beseitigt. Doch wo ein Bedürfnis und ein Markt vorhanden sind, gibt es auch ein Angebot und die unbestrittene Daseinsberechtigung für innovative, flexible und patientenorientierte Privatkliniken.



Trotz vieler negativer Vorzeichen mit Verstaatlichungsgelüsten von sozialistischer Seite und fehlender liberaler Einstellung eines Grossteils der Ärzteschaft und der politischen Vertreter glauben wir an eine Zukunft der privaten Medizin. Das Jahr 2017 wird als ein Meilenstein in die Geschichte der Pyramide eingehen. Es ist das Jahr, in dem wir die Weichen für unsere Zukunft nochmals neu gestellt haben: In Küsnacht, auf dem Gelände der ehemaligen Klinik St. Raphael, wollen wir bis 2022 eine neue topmoderne, grössere Klinik bauen und dort die medizinische Tradition und unsere nachhaltige Entwicklung fortführen.

Im Zentrum unseres Credos der freien Medizin stehen der freie Arzt und der freie Patient. Wir kämpfen weiter und stellen uns ohne jegliche staatliche Hilfe der Konkurrenz und den Funktionären im Gesundheitswesen. Damit unsere Bemühungen erfolgreich sind, braucht es jedoch von allen Beteiligten Höchstleistungen: von jeder Mitarbeiterin und von jedem Mitarbeiter, von allen Ärztinnen und Ärzten. Am Schluss zählen nur die Qualität und die Patientenzufriedenheit. Ich danke auch im Namen der Patientinnen und Patienten – zu denen ich mich dieses Jahr zählen durfte – allen Mitarbeitenden und der Ärzteschaft für diesen unverzichtbaren Einsatz. Spätestens dann, wenn man erkrankt und eine gute dienstleistungsorientierte Klinik braucht, wird einem der Wert der freien Medizin bewusst.

Ihr Delegierter



Dr. med. Cédric A. George

JAHRESRÜCKBLICK DES DIREKTORS

Wir schliessen das Jahr zufriedenstellend und besser als im Vorjahr ab. 2017 war ein gutes, ruhiges Jahr mit einer soliden Auslastung.

Im Zentrum unseres Schaffens lagen einerseits die Vorbereitungen für den ISO 9001:2015 Audit, den wir im September erfolgreich bestanden haben. Dem vorangegangen war ein strategischer Entscheid, unser Qualitätsmanagement durch ein zweites System aufzuwerten. 2017 waren wir wiederum auch bei den SLH-Befragungen über dem Benchmark und nach wie vor in einigen Kategorien «best in class». Qualität ist ein tragendes Element. Qualität ist bei uns keine Bürokratie, sondern Mehrwert für die Patienten – echte und gelebte Qualität.

Weitere Schwerpunkte im betrieblichen Alltag bildeten die Umstellung der IT-Systeme auf Blue Pearl und der Relaunch der Klinik-Website. Beides ging reibungslos über die Bühne und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Zu den grossen Herausforderungen zählte zweifellos die Neuverhandlung gewisser Verträge mit unseren Versicherungspartnern. Auf Ende Jahr wurden uns drei Verträge gekündigt, von denen wir zwei (Concordia, Sanitas) erfolgreich neu abschliessen und somit nahtlos weiterführen konnten. Trotz intensiver Verhandlung mit der KPT gelang es nicht, auch den dritten Vertrag zu erneuern. Leider mussten wir insbesondere in den Verhandlungen mit KPT zur Kenntnis nehmen, dass es sich beim neu offerierten Modell um degressive Tarife handelt, die dem ökonomischen Denken widersprechen und am Ende der Qualität schaden. Das auf einer All-inclusive-Baserate (DRG-Basis) aufgebaute Modell ist ein Paradigmawechsel und ein Angriff auf die liberale Medizin, den wir nicht gutheissen können, auch wenn uns allen bewusst ist, dass der Druck seitens der Krankenkassen, aber auch der Behörden weiter zunehmen wird. Die Versicherer wollen die Verträge auf Bottom-up umstellen, während die Politik den Leistungskatalog im stationären Bereich einschränken will. Auf diese Entwicklungen müssen wir vorbereitet sein.

Das ganz grosse Highlight des Jahres bildete natürlich die Einreichung eines neuen Baugesuchs für unsere Klinik in Küsnacht im November 2017. Nachdem schon im Frühling der entsprechende Entscheid in der Geschäftsleitung gefällt worden war, liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Das ehemalige Projekt der Klinik St. Raphael wurde reaktiviert und auf die aktuellen Gegebenheiten und heutigen Architektur- und Baustandards angepasst. Aufgrund des grossen Interesses der Nachbarn und gewisser Medien informierten wir schliesslich kurz vor der Baueingabe die Öffentlichkeit über unsere Pläne. Seither warten wir mit Spannung auf den Behördenentscheid.

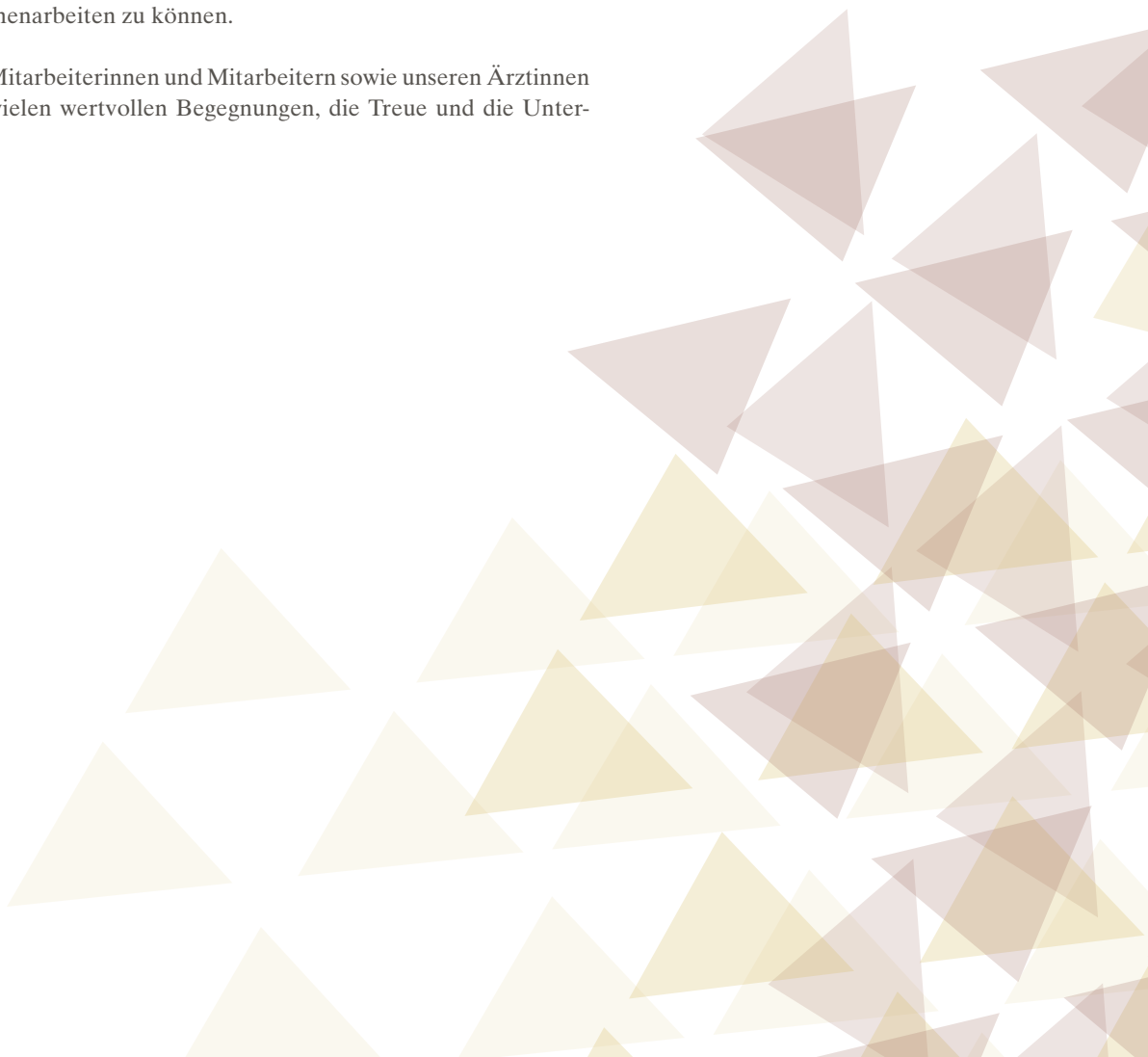
Nebst der Planung der neuen Klinik in Küsnacht konzentrierten wir uns auf der strategischen Ebene ausserdem auf die Gewinnung neuer Belegärzte. Im vergangenen Jahr konnten wir fast 20 neue Belegärztinnen und Belegärzte akkreditieren. Dies zeigt die Attraktivität des Belegarztstatus und das Interesse an unserer Klinik als echte Alternative zu den grossen privaten Kliniken oder öffentlichen Spitälern. Unter den neuen Belegärzten sind auch zwei jüngere Ärzte, die eng mit der Klinik zusammenarbeiten wollen: Mit Dr. Georg Wille ist erstmals ein endokriner Chirurg unter den akkreditierten Ärzten, der erst noch seine eigene Praxis im Haus zur Pyramide hat. In Dr. Koroush Modaressi hat schliesslich auch Dr. Christoph Thür einen idealen Nachfolger gefunden, der die Schulterchirurgie als Kerngebiet der Klinik weiterführen wird. Ausserdem arbeitet der renommierte Experte für gynäkologische Chirurgie, Prof. Dr. Marc Possover, inzwischen fast exklusiv in der Klinik Pyramide. Wir freuen uns über den frischen Wind und natürlich auch darauf, weiterhin mit unseren langjährigen Partnern eng zusammenarbeiten zu können.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Ärztinnen und Ärzten für die vielen wertvollen Begegnungen, die Treue und die Unterstützung.

Ihr Direktor



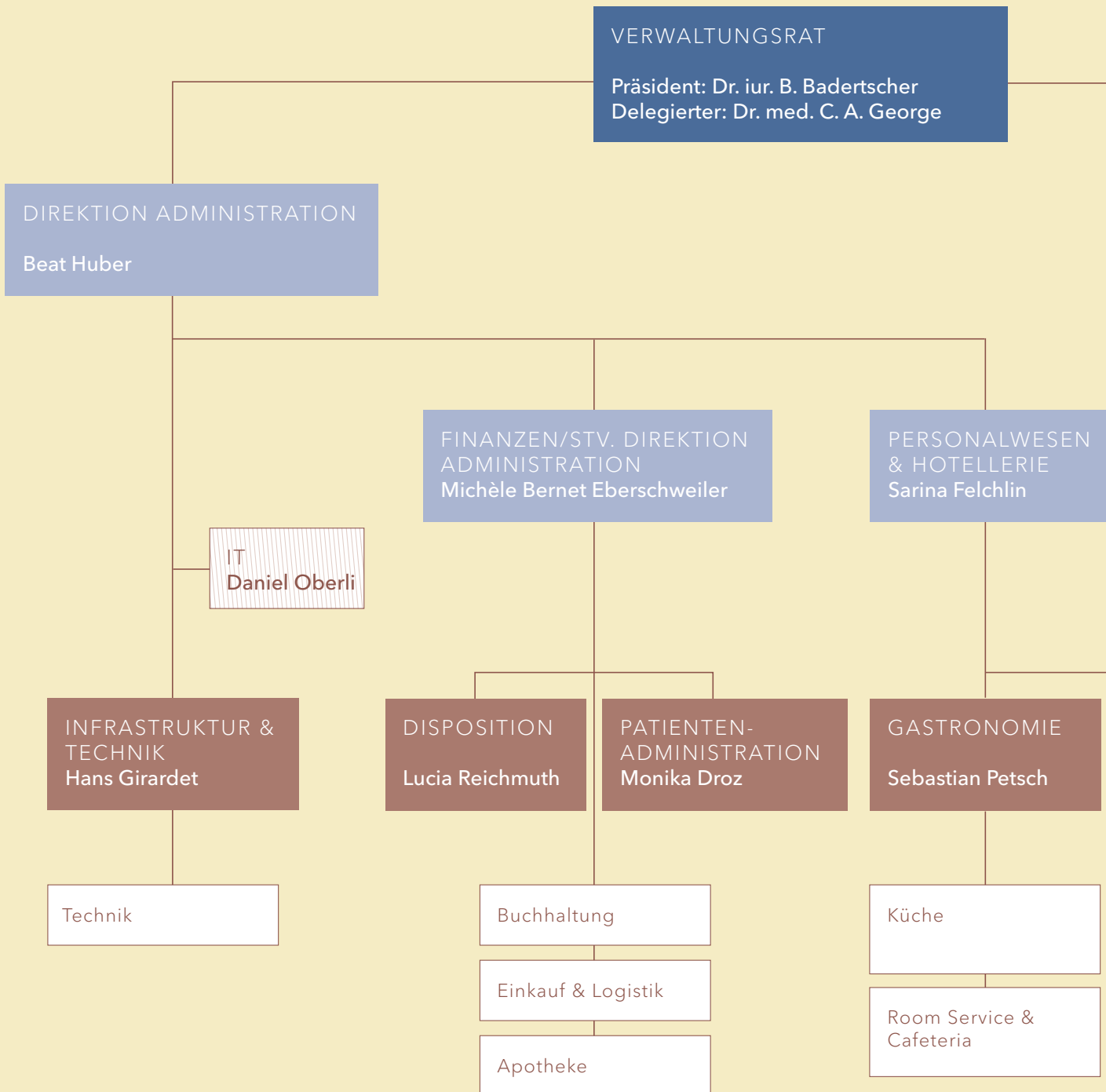
Beat Huber





JAHRESRECHNUNG
2017

ORGANIGRAMM



GESCHÄFTSLEITUNG

Bereiche

MANAGEMENT-TEAM

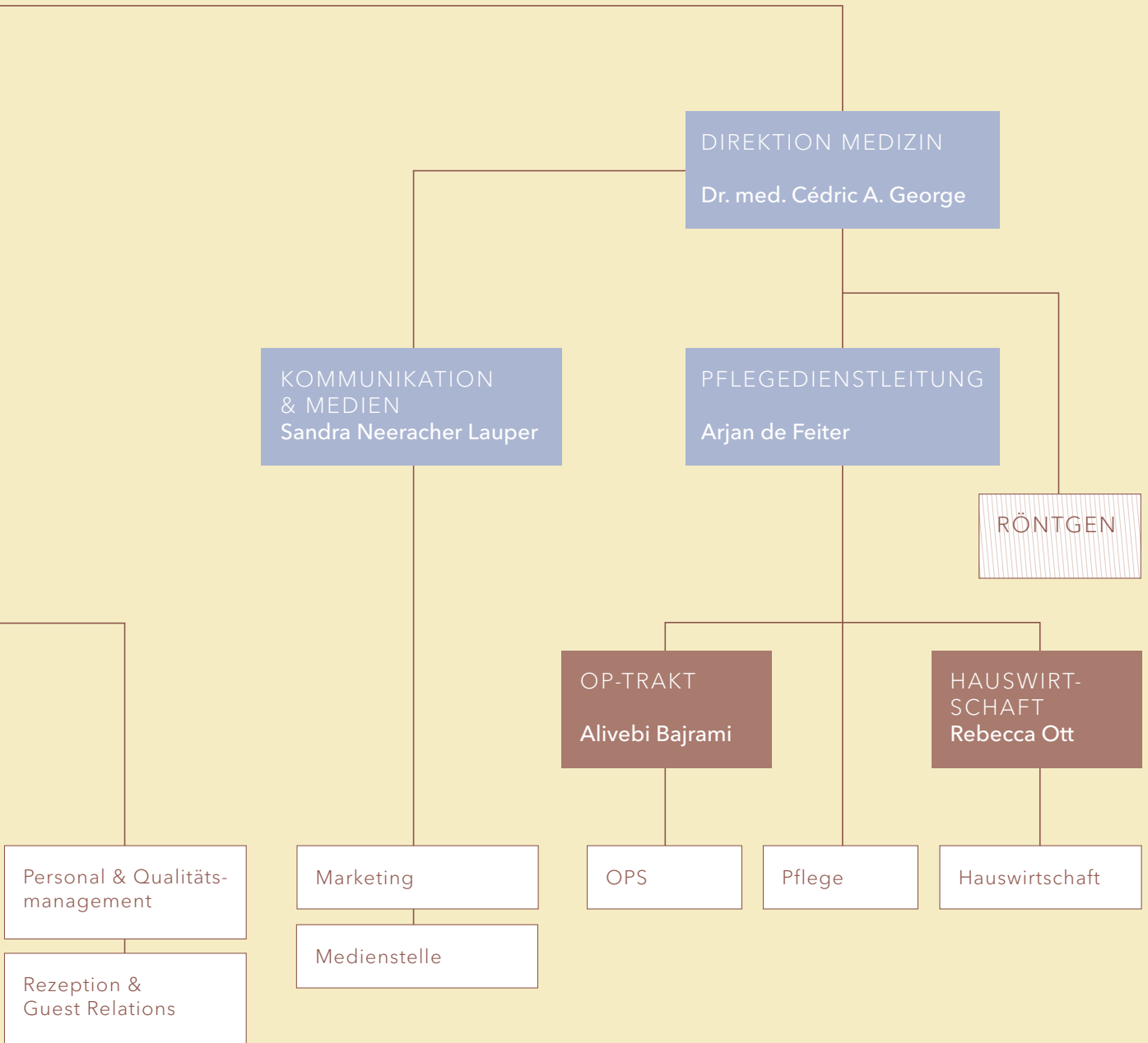
OUTSOURCING

ERGÄNZUNG VR:

Dr. iur. Beat Badertscher, Präsident
 Dr. med. Cédric A. George, Delegierter

Walter Knupp, Mitglied
 Raymond Loretan, Mitglied
 Manfred Manser, Mitglied

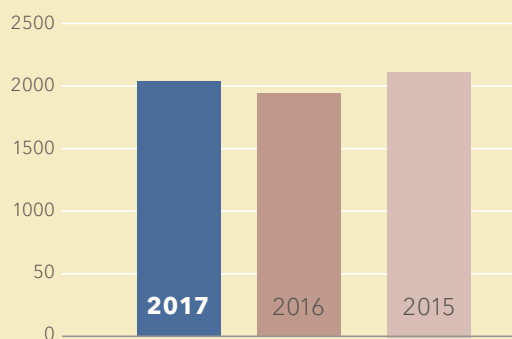
lic. iur. Victor Meli, Mitglied
 Beat Röthlisberger, Mitglied
 Dr. med. Albino Triaca, Mitglied



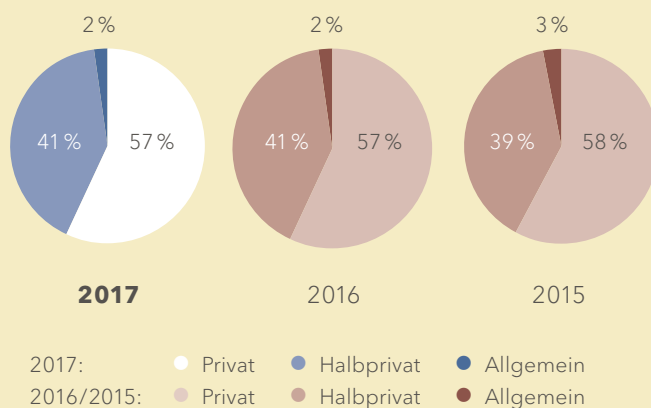
FACTS & FIGURES

	2017	2016
Operationssäle	5	5
Betten		
stationär	25	25
kurzstationär	15	15
Fälle total	2011	1967
Pflegetage	6732	6596
Patientenmix		
Kanton Zürich	69 %	71 %
übrige Schweiz	27 %	26 %
Ausland	4 %	3 %
privat versichert	57 %	57 %
halbprivat versichert	41 %	41 %
allgemein versichert	2 %	2 %
Anzahl Mitarbeitende	125	115
Eingriffsmix		
Plastische Chirurgie	44 %	44 %
Traumatologie – Orthopädie	15 %	17 %
Handchirurgie	8 %	9 %
Augenchirurgie	6 %	6 %
Fusschirurgie	6 %	6 %
Gynäkologie	6 %	3 %
ORL	5 %	5 %
Venenchirurgie	4 %	6 %
Viszerale Chirurgie	4 %	2 %
Kieferchirurgie	2 %	2 %
Diverse	0 %	0 %

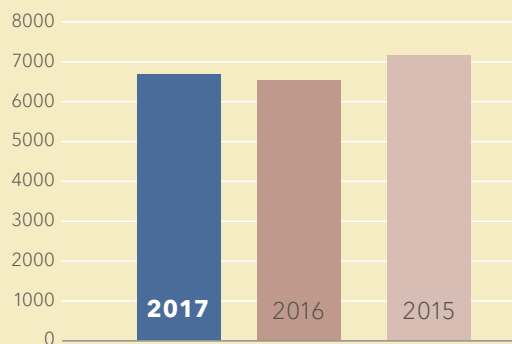
ANZAHL FÄLLE



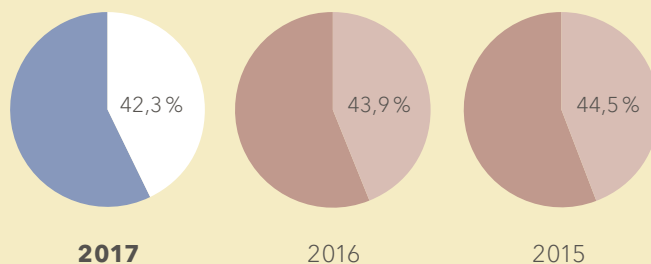
VERSICHERUNGSMIX



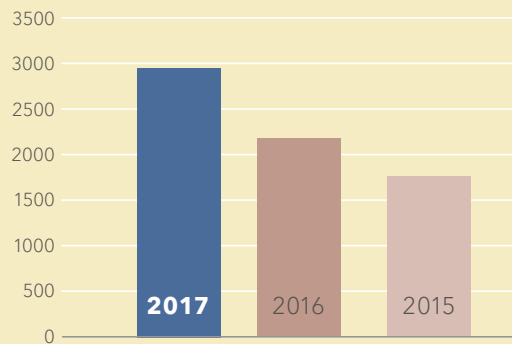
PFLEGETAGE



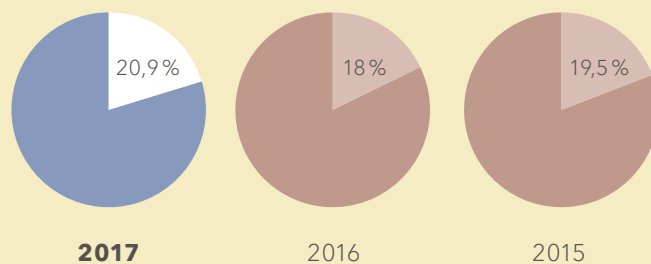
PERSONALAUFWAND
(in % des Gesamterlöses)



BETRIEBSERGEBNIS (EBITDA) (CHF ...000)



MEDIZINISCHER AUFWAND
(in % des Gesamterlöses)



BILANZ

AKTIVEN	31.12.17 CHF	31.12.16 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2 151 253.82	972 915.16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	4 803 870.45	4 690 026.05
gegenüber Nahestehenden	7 615.05	5 882.50
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-476 000.00	-465 000.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	310 688.82	541 683.68
Vorräte	782 001.00	817 001.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	390 664.54	219 093.18
Total Umlaufvermögen	7 970 093.68	6 781 601.57
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften des Anlagevermögens	4 500.00	4 500.00
Langfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	490 000.00	660 000.00
gegenüber Nahestehenden	2 778.96	250 000.00
Mietkautionen	401 278.87	391 194.98
Beteiligungen	5 014 800.00	4 210 800.00
Sachanlagen		
Umbau Zürich	672 191.16	934 635.00
Umbau Schwerzenbach	1.00	1.00
Umbau Klausstrasse	2 547 436.24	2 901 856.22
Übrige Sachanlagen	2 835 276.47	3 427 931.48
Immaterielle Werte		
Übrige immaterielle Werte	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	11 968 263.70	12 780 919.68
Total Aktiven	19 938 357.38	19 562 521.25

PASSIVEN	31.12.17 CHF	31.12.16 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1 216 002.00	1 662 510.37
gegenüber Aktionären	155 277.00	171 235.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	205 638.25	513 548.88
Vorauszahlungen, Depots Patienten	209 382.29	194 475.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	1 684 383.36	1 431 636.46
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 470 682.90	3 973 405.91
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen, Festgeld	780 000.00	1 060 000.00
Mietkautionen	115 064.40	105 048.55
Langfristige Rückstellungen	3 557 000.90	3 557 000.90
Total langfristiges Fremdkapital	4 452 065.30	4 722 049.45
Total Fremdkapital	7 922 748.20	8 695 455.36
Eigenkapital		
Aktienkapital	4 200 000.00	4 200 000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	524 500.00	510 500.00
Reserven eigene Aktien	224 532.00	224 532.00
Freiwillige Gewinnreserven am 1. Januar	6 142 565.89	5 879 015.04
Jahresgewinn	1 148 543.29	277 550.85
Freiwillige Gewinnreserven am 31. Dezember	7 291 109.18	6 156 565.89
Eigene Aktien	-224 532.00	-224 532.00
Total Eigenkapital	12 015 609.18	10 867 065.89
Total Passiven	19 938 357.38	19 562 521.25

ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.17 CHF	31.12.16 CHF
Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen	8 443 463.70	8 393 940.05
Medizinische Nebenleistungen	9 429 561.90	9 185 753.00
Spezialuntersuchungen, -therapien und Fallpauschalen	2 170 269.89	1 924 219.26
Extras Patienten	46 642.50	49 969.35
Erlösminderungen	-121 514.91	-110 224.62
Klinikleistungen netto	19 968 423.08	19 443 657.04
Ertrag Kiosk, Cafeteria	165 688.69	156 960.54
Sonstige Erträge	397 306.93	331 374.46
Vermietung Tagesklinik und Praxis	477 220.00	470 130.00
Betrieblicher Gesamterlös	21 008 638.70	20 402 122.04
Personalaufwand	-8 889 617.80	-8 963 247.75
Medizinischer Aufwand	-4 273 094.56	-3 674 419.99
F&B, Catering	-407 448.47	-425 621.00
Haushaltaufwand	-229 615.28	-225 703.48
Unterhalt, Ersatz	-595 341.31	-613 261.14
Mietaufwand netto	-1 883 417.13	-2 545 442.40
Energie, Entsorgung	-233 249.80	-264 702.80
Büro-, Verwaltungsaufwand	-1 404 057.34	-1 407 174.04
Versicherungen	-99 466.60	-99 209.75
Total Betriebsaufwand	-18 015 308.29	-18 218 782.35
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 993 330.41	2 183 339.69
Abschreibungen Sachanlagen	-1 456 623.36	-2 073 907.34
Miete Anlagegüter	-31 262.50	0.00
Veränderung Rückstellungen, Wertberichtigungen	0.00	300 000.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 505 444.55	409 432.35
Finanzertrag	300 296.84	333 136.50
Finanzaufwand	-19 297.05	-27 254.07
Leasingaufwand	-18 636.60	-18 636.60
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 767 807.74	696 678.18
Betriebsfremder Ertrag	69 511.49	59 617.25
Betriebsfremder Aufwand	-360 103.94	-385 644.58
Jahresergebnis vor Steuern	1 477 215.29	370 650.85
Steuern	-328 672.00	-93 100.00
Jahresgewinn	1 148 543.29	277 550.85

Die Jahresrechnung 2017 entspricht den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften und wird hier aus Platzgründen als Zusammenfassung abgedruckt. Die eingeschränkte Revision wurde durch die Revisionsstelle Argo Consilium AG in Stäfa durchgeführt. Ihr Testat enthält keine Einschränkungen, Zusätze oder Hinweise.



KLINIK PYRAMIDE AM SEE

Bellerivestrasse 34, CH-8034 Zürich
Telefon +41 44 388 15 15, Fax +41 44 381 26 26

HAUS ZUR PYRAMIDE

Klausstrasse 10, CH-8008 Zürich
Telefon +41 43 336 72 00, Fax +41 43 336 72 01

info@pyramide.ch, pyramide.ch